

E-Scooter von Kumpan electric werden auf Veranlassen von Piaggio von der EICMA entfernt: „David gegen Goliath“ – Wenn Großkonzerne nicht mit fairen Mitteln spielen

Remagen, 07.11.2018

E-Scooter von Kumpan electric werden auf Veranlassen von Piaggio von der EICMA entfernt
„David gegen Goliath“ – Wenn Großkonzerne nicht mit fairen Mitteln spielen.

Pünktlich zur Einführung der 100 km/h-Variante 1954 Ri Sport auf Europas größter Motorradmesse EICMA wird die große Vorstellung des Pioniers Kumpan electric schamlos sabotiert. Der deutsche Innovationsführer in der E-Mobilen Scooter-Klasse stellt dort einen Meilenstein der Elektromobilität vor. Die maßgeblichen technischen Daten, wie Reichweite und Beschleunigung des neuen Modells machen den Kumpan zum leistungsstärksten E-Scooter am Markt und übertreffen die des gleichzeitig vorgestellten Fahrzeugs der Firma Piaggio, der Vespa Elettrica.

Was auf der einen Seite als Innovation verstanden wird, ist auf der anderen Seite eine Bedrohung. Das musste das deutsche Team um Patrik Tykesson am eigenen Leib erfahren, als der Branchen-Gigant Piaggio nach dem Vergleich der Leistungsdaten kurzerhand das Ergebnis jahrelanger Entwicklung vom Messestand des jungen Unternehmens räumen lies. Die gegenstandslose Behauptung seitens Piaggio in Form einer Strafanzeige ohne richterlichen Beschluss, das Design der Vespa nachzuahmen reichte aus, die Elektroroller 1954 Ri der Marke Kumpan electric durch die italienische Finanzpolizei „Guardia di Finanza“ beschlagnahmen zu lassen. Noch mehr verwundert es aus Sicht von Kumpan electric, dass Piaggio die Fahrzeuge direkt zu sich abtransportieren lassen wollte. Anstatt lediglich ein Fahrzeug zur Prüfung sicherzustellen, wurden entgegen der üblichen Vorgehensweise gleich alle Kumpane auf Nachdruck von Piaggio mitgenommen.

„Es besteht keinerlei Ähnlichkeit bzgl. der Fahrzeug-Designs, der Konstruktion und der Systeme. Dies kann man bei einem gründlichen Vergleich der Spezifikationen und Leistungsdaten deutlich erkennen. Wird hier versucht Design als Vorwand zu nehmen, um unser Produkt zu diskreditieren? Wir finden es natürlich nachvollziehbar, dass ein Gigant wie Piaggio sich auf dem sich schnell entwickelnden Markt vor den innovativen Marktplayern schützen will, wir wundern uns aber doch über das unethische Vorgehen und darüber, dass die Behörden in Italien das Spiel mitspielen.“, so Patrik Tykesson Geschäftsführer von Kumpan electric.

Die italienische Polizei hält nun die Fahrzeuge in Beschlag, um die Angelegenheit zu prüfen. Bis zur Klärung wird die Messe vermutlich vorüber sein. Mit welchen Hindernissen man als innovatives, mittelständisches Unternehmen zu kämpfen hat, nimmt für Patrik Tykesson neue Dimensionen an: „Wer in Goliaths Territorium eindringt, der bekommt es meist nicht leicht gemacht. Dass Piaggio das Strafrecht anstelle des Zivilrechts nutzt, um die Kumpan electric Roller umgehend vom Messestand zu befördern, halten wir für einen feigen Schachzug. Kurios ist neben der Vorgehensweise Piaggios. Die Tatsache, dass der Platzhirsch versuchte, die Fahrzeuge zu sich in Gewahrsam zu nehmen.“ Der Kumpan wird in Deutschland design, entwickelt und gefertigt. Das Unternehmen hat bereits acht Jahre Erfahrung am Markt und zuletzt mehrere Jahre auf den leistungsstärksten Elektroroller der Welt hingearbeitet. Tykesson abschließend: „Unser ganzes Team ist natürlich enttäuscht, wir hatten uns alle auf die EICMA gefreut, aber der ganze Vorgang zeigt auch, dass wir offensichtlich unter den Großen der Branche angekommen sind.“ Der Kumpan 1954 Ri ist der reichweitenstärkste E-Roller. Er besitzt als erstes Zweirad ein Touchscreen-Display und smarte Konnektivitätstechnologie im eigens entwickelten Akku, welches die Anbindung an die Kumpan-App ermöglicht. Die neue Fahrzeuggeneration ist eine langjährig entwickelte Kombination aus Design, Performance und Innovation.

Mit diesen Produkteigenschaften geht Kumpan electric als Innovationsführer und Treiber der Branche voran. Es drängt sich die Frage auf: Fürchtet Piaggio deutsche Technologien?

Pressekontakt:

Meike Neitz
Leiterin, Unternehmenskommunikation
Mail: meike.neitz@ebility.de
Tel. 017680028227

Über die ebility GmbH

Kumpan electric (e-bility GmbH) ist ein international tätiges Unternehmen im Bereich der Elektromobilität. Das Produktportfolio umfasst elektrische Motorroller sowie tragbare und universell einsetzbare Energiespeichersysteme. Das Unternehmen wurde 2010 von den Brüdern Patrik, Daniel und Philipp Tykesson in Remagen bei Bonn gegründet. Kumpan Electric verbindet klassisches Fahrzeugdesign mit innovativer Technologie. Alle E-Roller werden in Deutschland entworfen, entwickelt und produziert und ermöglichen Reichweiten von bis zu 186 Kilometern (dies entspricht einer Reichweite von bis zu 62 km pro Batterie nach Prüfnorm EVE 134/2014). Neben dem Endkundengeschäft ist Kumpan auch im B2B-Bereich tätig: Kumpan-Roller und -Technologie werden als White-Label-Lösungen von Unternehmen eingesetzt die E-Scooter-Sharing anbieten, z.B. lokale Versorgungsunternehmen oder Energieversorger. Ende 2019 konnte sich Kumpan eine neue Finanzierungsrunde im 8-stelligen Bereich sichern – zu diesem Investorenkreis gehört Innoenergy. Mit Hilfe der Investition übernahm Kumpan die Scootermarke Scoosier aus Berlin. Kumpan Electric ist in Deutschland, Frankreich, den Niederlanden, Belgien, Österreich, der Schweiz, Spanien, den USA und Kanada erhältlich.